

BMBWF

BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG

www.bmbwf.gv.at

Minoritenplatz 5, 1010 Wien
DVR 0064301

Sachbearbeiterin:

ADir.ⁱⁿ Eva-Maria Pirek

Abteilung III/3a

Tel.: +43 1 531 20-4843

Fax: +43 1 531 20-814843

eva-maria.pirek@bmbwf.gv.at

Antwortschreiben bitte unter Anführung der GZ:
BMBWF-660/0010-III/3a/2018

Ausschreibung - Mit Wirksamkeit vom 1. September 2018 gelangt je eine Stelle einer/eines Beauftragten für Bildungskooperation in Odessa und Chisinau zur Nachbesetzung

A U S S C H R E I B U N G

An die

Landesschulräte (Stadtschulrat für Wien)

Ämter der Landesregierungen

Rektorate der

Pädagogischen Hochschulen

Direktionen

der Zentrallehranstalten,

der Vorstudienlehrgänge der Wiener und Grazer Universitäten und

der österreichischen Schulen im Ausland

**A. NACHZUBESETZENDE FUNKTION
EINER/EINES BEAUFTRAGTEN FÜR BILDUNGSKOOPERATION IN DER UKRAINE**

Die Funktion einer/eines Beauftragten für Bildungskooperation in der Ukraine, Projektbüro Odessa (= Dienstort) gelangt mit Wirksamkeit vom 1. September 2018 zur Nachbesetzung.

**B. NACHZUBESETZENDE FUNKTION
EINER/EINES BEAUFTRAGTEN FÜR BILDUNGSKOOPERATION
IN DER REPUBLIK MOLDAU**

Die Funktion einer/eines Beauftragten für Bildungskooperation in Moldau, Projektbüro Chisinau (= Dienstort) gelangt mit Wirksamkeit vom 1. September 2018 zur Nachbesetzung.

C. AUSSCHREIBUNGSBEDINGUNGEN

Aufgabenbereiche: Management von Projekten im schulischen Bereich in Zusammenarbeit mit lokalen, österreichischen und internationalen Bildungsinstitutionen, organisatorische und inhaltliche Abwicklung in Absprache mit dem Verein KulturKontakt Austria.

Inhaltliche Schwerpunkte:

1. Ukraine: Leitung des Büros der/des Beauftragten für Bildungskooperation am Standort Odessa:
 - Entwicklung von neuen Aus- und Weiterbildungsangeboten für SchulleiterInnen zur Umsetzung von Schulautonomie
 - Entwicklung neuer Lehr- und Lernzugänge zur Umsetzung von kompetenzbasiertem Lernen – derzeitiger Fokus Erwerb von sozialen Kompetenzen
 - Verbesserung der Qualität des Lehrens und Lernens an Sonderpädagogischen Internaten und die Unterstützung erster Schritte hin zu inklusiver Bildung

2. Moldau: Leitung des Büros der/des Beauftragten für Bildungskooperation am Standort Chisinau:

- Unterstützung des moldauischen Bildungsministeriums in der Einführung integrativer Berufsbildung
- Unterstützung des moldauischen Bildungsministeriums in der Einführung von finanzieller und wirtschaftlicher Selbstverwaltung berufsbildender Schulen (Schwerpunkt Einkommensgenerierung)
- Entwicklung von Berufsberatungs- und – Orientierungsangeboten für SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Voraussetzungen:

- a) Abschluss eines Universitätsstudiums (insbes. Lehramt für höhere Schulen)
- b) Projektmanagement- und Organisationserfahrung
- c) Kenntnisse über das österreichische Schulwesen
- d) verhandlungsfähiges Englisch erforderlich,
verhandlungssichere Kenntnisse der Landessprache/n von Vorteil (Odessa - Russisch oder Ukrainisch, Chisinau - Russisch oder Rumänisch)
- e) Fähigkeit zu eigenverantwortlichem und selbständigem Handeln; Flexibilität; Leistungsbereitschaft; interkulturelle Sensibilität sowie Erfahrung im Konfliktmanagement

Einsatzbedingungen:

Vorgesehen ist eine einjährige Vertragsdauer mit Verlängerungsmöglichkeit.

Entgelt:

Das Monatsentgelt liegt in Abhängigkeit von Verwendung und Vorbildung (bei Vollbeschäftigung) zwischen mindestens € 2.521,20 brutto (= IL/I1 Vertragslehrer/in, gültig ab 1.1.2018) und mindestens € 2.936,39 brutto. Es erhöht sich gegebenenfalls auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten der Verwendung verbundene Entlohnungsbestandteile. Weiters kommt eine gesetzlich vorgesehene Auslandszulage zur Anwendung.

Dieses Kooperationsmodell wird in enger Zusammenarbeit mit dem Verein KulturKontakt Austria realisiert. Allgemeine Informationen über die Tätigkeit einer/eines Beauftragten für Bildungskooperation finden sich unter www.kulturkontakt.or.at.

Weitere Auskünfte erteilt Frau Mag.^a Christine RESCH, Tel.: +43 1 53120-2276, E-Mail: christine.resch@kulturkontakt.or.at.

Detailinformationen über die Entsendung als Beauftragte/r für Bildungskooperation können beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Referat III/3a, Herrn ADir. RgR Robert FITTNER, Tel.:+43 1 53120-3302, E-Mail: robert.fittner@bmbwf.gv.at eingeholt werden.

D. EINBRINGUNG DER BEWERBUNGEN

Die Bewerbungen sind online auf der Website www.weltweitunterrichten.at einzureichen. Lehrkräfte im Dienst reichen den Ausdruck der Bewerbung zusätzlich per Post im Dienstweg (= über die Landesschulräte/den Stadtschulrat für Wien bzw. die Ämter der Landesregierungen) unter folgender Adresse ein:

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Referat III/3a, Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Anzuschließen sind: Das unterschiedene Online-Bewerbungsformular, ein Motivationsschreiben sowie ein Lebenslauf in deutscher Sprache, ein Passbild, Geburtsurkunde*, Staatsbürgerschaftsnachweis*, ggf. Heiratsurkunde bzw. Geburtsurkunden von Kindern*, Reifeprüfungszeugnis*, Lehramtsprüfungszeugnis bzw. Diplomprüfungszeugnis*, Zeugnis über die Einführung in das praktische Lehramt bzw. Probejahrzeugnis oder Bestätigung über die Zurücklegung des Unterrichtspraktikums bzw. der Berufspraxis*, ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung für den angestrebten Verwendungsort (Original), eine Beurteilung durch das zuständige Schulaufsichtsorgan (Original, für Lehrkräfte im Schuldienst) und eine Strafregisterbescheinigung (Original, nicht älter als sechs Monate).

(* Unterlagen in Kopie)

Strafregisterauszug und ärztliches Attest (Originale) können nachgereicht werden.

Weitere Informationen:

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Referat III/3a, Tel. 01-53120-3302

- E-Mail: robert.fittner@bmbwf.gv.at

TERMIN: 9. April 2018 (Online-Bewerbungsschluss / Datum des Poststempels für die Einreichung im Dienstweg)!

Das Bundesministerium für Bildung Wissenschaft und Forschung ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt daher Frauen nachdrücklich ein, sich um die ausgeschriebene Planstelle zu bewerben. Gemäß den Bestimmungen der §§ 11b und 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden Frauen bei gleicher Eignung gegenüber männlichen Bewerbern bevorzugt.

Die Landesschulräte und der Stadtschulrat für Wien sowie die Ämter der Landesregierungen werden ersucht, diese Ausschreibung unverzüglich allen Direktionen der in Betracht kommenden Schulen in geeigneter Form zur Kenntnis zu bringen und Terminüberschreitungen bei der Vorlage der Bewerbungsunterlagen unbedingt zu vermeiden.

Wien, 7. März 2018

Für den Bundesminister:

MinR Mag. Hanspeter Huber

Elektronisch gefertigt